

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 3 (1898-1899)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Körper und dessen Funktionen kennen lernen, damit es ihn zu schätzen und zu behandeln wisse.

Sehr interessierte mich, von den Klassen für Schwachbegabte in England zu hören. Da wird vor allem darauf hingearbeitet, den Körper geschmeidiger zu machen, es zu erreichen, dass die Glieder schneller dem Willen gehorchen. So werden ausser den gewöhnlichen Turnübungen eine Menge Bewegungen ausgeführt, bis die Schüler gehen, aufstehen, sich setzen, etwas aufheben so schnell wie gewöhnliche Kinder. Das Auge wird geübt, einen Gegenstand zu fixieren, das Ohr, genau zu hören und aufzufassen. Diese Vorübungen erleichtern nachher das Lernen ungemein. Seit Bestehen der Specialklassen hat man drei Kategorien von Kindern darin unterschieden. Die Ersten sind solche, bei denen es der individuellen Behandlung bald gelingt, die schlafenden Kräfte zu wecken, und die nach ein, zwei Jahren in die Volksschulen zurückkehren und ganz gut fortkommen können. Die Zweiten bringen es nicht so weit. Sie bleiben bis zum 16. Jahr, wenn ich richtig gehört, ein Jahr länger als normale Kinder schulpflichtig sind, bei den Schwachbegabten und sind dann fähig, ein Handwerk zu lernen und sich selbstständig ihr Brot zu verdienen. Die Dritten haben wirklich nicht die Möglichkeit, sich zu entwickeln, würden nie imstande sein, sich selbst zu erhalten und sind durch ihren Unverstand gefährlich für ihre Umgebung. Sie sollen möglichst bald in eine Anstalt verbracht werden, wo sie handarbeiten und ihr Dasein unter den für sie glücklichsten Bedingungen fristen können. Da, wo sich Eltern dagegen wehren, ihre Kinder fortzugeben, zeigen sich sehr oft die nachteiligen Folgen. Natürlich kann in diesen Schulen von einem genau innegehaltenen Pensum nicht die Rede sein. Es wurde aber auch für andere Schulen davor gewarnt, die Programme allzu genau zu regulieren. Der Lehrende müsse die Freiheit haben, seine eigenen Ideen zu verwerten. Sobald er aufhöre, Experimente zu machen, sollte man ihm das Lehren verbieten.

Mitteilungen und Nachrichten.

Für Ansichtskartensammler. Der kolossale Umfang, den das Sammeln von Ansichtskarten in den letzten Jahren angenommen hat, lässt sich daraus ersehen, dass in kurzer Zeit verschiedene Vereine und Fachzeitschriften entstanden sind, welche den Verkehr unter einander herstellen.

Unter den Verbänden nimmt der *Schweizer Verein für Ansichtskarten, Sammler* einen hervorragenden Platz ein, Sammler aus der ganzen Schweiz-Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Frankreich, England, Russland, Rumänien, Schweden, Holland und Amerika gehören diesem Vereine als Mitglieder an. Gegen den kleinen jährlichen Beitrag von Fr. 3.— oder Mk. 2. 40 erhalten die Mitglieder grosse Vergünstigungen, als kostenlose Lieferung der Vereinszeitung, Frei-Inserate, monatlicher Rundsendungsverkehr und Tauschverkehr.

Anmeldungen an *F. Oesch* in Saanen (Schweiz).

An die ehemaligen Hindelbanker-Seminaristinnen.

(Eingesandt). *Erinnerung an Seminardirektor Grütter sel.* Die anlässlich der Beerdigungsfeier von Seminardirektor Grütter sel. gehaltenen Reden und Ansprachen sind in einer kleinen, mit dem Bilde des Verewigten gezierten Broschüre gesammelt worden und im Druck erschienen. Gewesene Seminaristinnen von Hindelbank können, so lange Vorrat, das Büchlein (gratis) bei Pfarrer Grütter in Burgdorf beziehen.